

Die Geschichte vom Brandner Kasper

Wer kennt Sie nicht die Geschichte vom Brandner Kasper, wie er den Tod überlistet und sich noch ein paar Jährchen auf Erden erschwandelt. Die meist gespielte Fassung ist die durch Fernsehproduktionen bekannte Kurt Wilhelm Fassung, die im Residenztheater in München in den 70er Jahren uraufgeführt wurde. Weniger bekannt dürfte dagegen die Urfassung von Joseph-Maria Lutz sein, die mit einer bescheideneren Bühnenausstattung auskommt und darüber hinaus sehr auf die Gefühlsebene baut.

Beide Fassungen kamen für Regisseur Günter Schweiger nicht in Frage. Es sollte etwas Neues, etwas Besonderes sein.

Bei der Suche nach weiteren Bühnenfassungen wurden die Theatermacher der Schwoagara Dorfbühne bei einem der renommiertesten Theaterverlage Bayerns fündig. Im Stückgut Verlag aus München erschien Ende 2009 eine neue Fassung der *G'schicht vom Brandner Kasper*.

Diese neue Fassung von Andi Kern ¹⁾, die sich wie keine andere an der Originalgeschichte von Franz von Kobell ²⁾ anlehnt, ist spritziger, schneller und moderner aufbereitet, als die bisher bekannten Fassungen und verschont den Zuschauer vor allzu langen, auf das Gemüt gehenden Passagen, die auch einem jugendlichen Publikum in der heutigen Zeit kaum mehr vermittelbar sind.

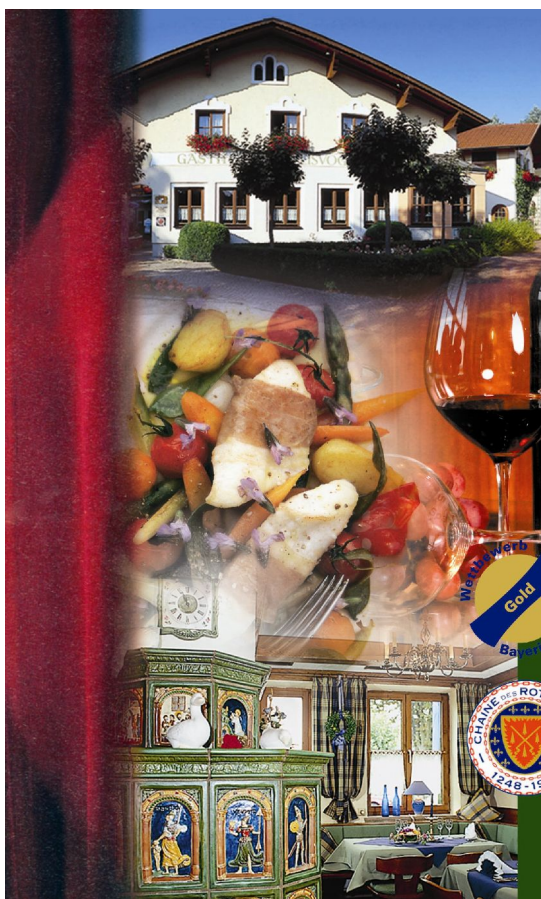
Der Schwoagara „Brandner Kasper“ wird ein Theater für die ganze Familie sein und setzt somit den Anspruch guten Volkstheaters fort.

Die Premiere der neuen Fassung im Tegernseer Bauerntheater wurde von der Presse und dem Publikum begeistert aufgenommen. Das Stück steht seitdem fast wöchentlich auf dem Spielplan.

Zum Inhalt:

Der Brandner Kasper sollte eigentlich ins Jenseits befördert werden, jedoch stehen dem schussligen „Boandlkramer“ bei der Erledigung dieses Auftrages allzu irdische Schwächen im Wege. Der ewig verfrorene „Sensenmann“ kann dem vom Kasper angebotenen Schnapslerl nicht widerstehen und lässt sich zu einem Kartenspiel verleiten, in dem sich Kasper einen Aufschub von mehreren Jahren erschwandelt.

So lebt er zunächst unbehelligt und glücklich weiter, doch dann kommt auch für Kasper die Stunde, in der er sich entscheiden muss.



*Vorhang auf
und Bühne frei
für den besonderen Genuss*

Geboten wird Kochkunst vom Besten: bodenständig-deftig,
fein saisonal oder auch ganz vital. Freuen Sie sich auf diesen besonderen Genuss und erleben Sie Essenskultur vor oder auch nach dem Theater!



Gasthof · Hotel ^{****}
Eisvogel



Ein Familienbetrieb der Familie Zettl
An der Abens 20 · D-93333 Bad Gögging · Tel. 0 94 45/96 90 · Fax 84 75
e-mail: info@hotel-eisvogel.de · www.hotel-eisvogel.de